

Langguth Chemie GmbH
Reinigungs- u. Pflegemittelfabrik
Wandalenstr. 6
D-86343 Königsbrunn
Tel: 0049(0)8231 605060

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß § 14 der GefStoffV

Nr.:
Stand: 05/04/2013
Unterschrift:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

SR32 Rohr frei flüssig

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Verursacht schwere, unter Umständen tödliche Verätzungen. Gefahr des Erblindens durch Verätzungen am Auge! Vorübergehend Husten möglich. Kann Bronchitis, Lungenschaden, Schleimhautgeschwüre, Kehlkopfschwellung verursachen. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Gefäße nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Beim Auflösen oder Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann die Lauge zugeben! Temperatur kontrollieren!
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Augenschutz: Korbbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Nitril, Butylkautschuk

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden:

Körperschutz: Beim Verdünnen oder Abfüllen: Alkalibeständige Schutzkleidung!

Atemschutz: Bei Aerosol- oder Nebelbildung Partikelfilter FFP1 (weiß) anwenden.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Ruf Feuerwehr 112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!
- Bei Brand entstehen ätzende Gase. Wasserstoffentwicklung mit unedlen Metallen (z.B. Zinn, Zink, Aluminium). Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung! Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

Zuständiger Arzt: Notarzt

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten, ärztliche Behandlung. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie 'Stabile Seitenlage', 'Herz-Lungen-Wiederbelebung', 'Schockbekämpfung' müssen situationsabhängig durchgeführt werden. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Kein Erbrechen einleiten. Unverzüglich Arzt hinzuziehen. **Ersthelfer:**

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht unverdünnt in Kanalisation gelangen lassen oder in Ausguss oder Mülltonne schütten! Verpackungen ohne Restinhalt: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.